

39. *Nemorilla notabilis* Meig. erzog ich (23/6) aus Raupen der *Tachyptilia Populella* Cl., die ich auf *Populus alba* L. gesammelt hatte. (Austr. infer.)
40. *Nemorilla maculosa* Mg. (12/6) aus Raupen der *Myelois Suavella* Zk. (Moravia), (26/4) aus Raupen der *Psecadia Bipunctella* Fab., (31/7) aus Raupen von *Botys Ruralis* Sc. erzogen. (Austr. infer.)
- \*41. *Tricholyga major* Rd. erhielt ich (8/8) aus einer Raupe der *Sphinx Ligustri* L. (Austr. infer.)
- \*42. *Pipizella Heringi* Zett. flog im Mai aus vorjährigèn Gallen von *Schizoneura lanuginosa* Hrtg. aus. (Austr. infer.) Höchst wahrscheinlich leben die Larven dieser Fliege von den Gallenerzeugern.
43. *Ceria conopsoides* L. (18/4) aus *Pop. monilifera* Ait. erzogen (Wien.)

## Revision der Eupitheciën Treitschke's.

Von Otto Bohatsch in Wien.

Die grossartige, sehr gut erhaltene Lepidopteren-Sammlung Friedrich Treitschke's befindet sich gegenwärtig im Besitze des National-Museums in Budapest und wurde laut Versicherung sämmtlicher dortiger Museal-Beamten bisher vollständig intact gelassen. Treitschke führt in seinem Werke „Die Schmetterlinge von Europa“ die Eupitheciën nicht als eigene Gattung auf, sondern beschreibt (Band VI. 2. Abtheilung, 1828, Seite 97—138) in dem Genus *Larentia* 30 Arten davon, denen er jedoch speciell (pag. 139) eine Schlussbemerkung widmet; weiters folgt pag. 144 seine *Graphata* und in den Nachträgen (1835, X., 2. Abth. pag. 211) *Debiliata* Hb. nebst einigen Bemerkungen zu den früher beschriebenen Arten dieser Gattung. Von diesen 32 beschriebenen Arten fehlen 3 und zwar: *Residuata* Hb., *Consignata* Hb. und *Irriguata* Hb. in der Sammlung, welche dagegen noch 6 andere, von ihm nicht beschriebene Arten enthält: *Castigata* Hb., *Conterminata* Z. (mit Zettel *Manniata* Tr.); *Pumilata* Hb. (mit Zettel *Improbata* Tr.); *Indigata* Hb., *Helveticaria* B. (mit Zettel *Helveticata* F. R.); *Veratraria* H. S. Die häufig vorkommenden Fehler dürfen uns nicht überraschen, da heute noch, nach 50 Jahren, die Arten dieser schwierigen Spannergattung in den meisten Sammlungen schlecht determinirt sind. Nachfolgend führe ich nun alle Exemplare genau in derselben Reihenfolge, wie ich sie in der Sammlung gefunden

habe, auf; gebe von jeder Art eine Abschrift ihrer Bezettelung, wozu ich bemerke, dass auf den Zetteln nur selten ein Autornamen verzeichnet ist, und lasse hierauf (in Klammern) das Citat der Beschreibung in Treitschke's Werke folgen.

1. *Rectangulata* (VI. 2. Abth., pag. 97). Sämmtliche 6 Exemplare sind richtig bestimmt (L. S. N. X. 528).

Treitschke zieht irrthümlich *Coronata* Hb. 372, 373 hierher, welche eine gute, constant verschiedene Art ist, dagegen stellt er (pag. 101) die bekannte Aberration *Cydoniata* Bkh. als eigene Art auf. Lederer citirt in seiner Abhandlung: „Die Spanner“ (Zool. Bot. Ver. Wien 1853, pag. 22) bei *Rectangulata* L. irrthümlich auch *Nanata* Tr., welche letztere nach den vorhandenen Exemplaren, nach der Beschreibung und richtigen Angabe der Futterpflanze identisch mit *Nanata* Hb. 387 ist.

2. *Debiliata* (X., 2. 211): Alle 4 Stücke sind richtig = Hb. 466.
3. *Isogrammata* (VI., 2. 100): Das einzige weibliche Exemplar ist = *Plumbeolata* Hw. Treitschke's nach diesem einen, von Kindermann stammenden Stück entworfene Beschreibung passt vortrefflich zu letzterer Art und es ist deshalb in Staudinger's Katalog 1871 bei Nr. 2796 *Isogrammaria* HS. das Citat: ? Tr. VI., 2. 100 zu streichen und bei Nr. 2799 *Plumbeolata* Hw. beizusetzen: *Isogrammata* Tr. VI., 2. 100.
4. *Cydoniata* (VI., 2. 101). Das einzige Stück ist die richtige *Cydoniata* Bkh., jedoch keine eigene Art, sondern die graue Aberration der *Rectangulata* L., mit welcher auch die angeführte Verwandlungsgeschichte übereinstimmt.
5. *Inturbata* (VI., 2. 102 und X., 2. 212). Alle 4 Exemplare sind = *Tenuiata* Hb. 394. Dieses Bild citirt Treitschke bei der nächsten Art, dagegen zieht er jenes der *Inturbata* Hb. 461 hierher und bezeichnet es, bis auf die ungescheckten Fransen, als sehr treu. Ich finde diesen Irrthum unbegreiflich, denn nach beiden Bildern sind die Arten doch erkennbar, wie schon Dr. Speyer (Stett. e. Z. 1881, pag. 476) erwähnt. Beide Arten haben gescheckte Fransen, was wohl bei frischen Exemplaren von *Inturbata* Hb. stärker hervortritt, aber so genau darf man Hübner's Bilder nicht nehmen. Manche derselben sind durch schlechte Malerei verdorben, während andere sehr gelungen sind; man muss also bei deren Beurtheilung stets das Hauptgewicht auf die Form und Zeichnung legen. Treitschke

führt in den Nachträgen nach Fischer v. Röslerstamm an, dass die Raupe seiner Art in Wollweiden-Kätzchen lebt, was direct auf *Tenuiata* Hb. hinweist, welche auch allein in seiner Sammlung vertreten ist. Hätte Treitschke unsere *Inturbata* Hb., HS. (*Subciliata* Gn.) vor sich gehabt, würde er sicher bei der Beschreibung der Fühler die so sonderbare Gestaltung derselben erwähnt haben. In Staudinger's Katalog ist daher bei Nr. 2797 *Tenuiata* Hb. vor dem Citat Treitschke's das ? zu streichen.

6. *Valerianata* (VI., 2. 103 und X., 2. 213). Alle 4 Exemplare sind = *Isogrammaria* HS. 188. Das zuerst citirte Bild *Valerianata* Hb. 395 (♂) passt gar nicht so schlecht zu der nach Hübner (Larv. Lep. V. Geom. II., Aequiv. H. b. fig. 1 a—c) auf *Valeriana officinalis* lebenden Art, welche in Treitschke's Sammlung nicht vorkommt. Letzterer erwähnt l. c., dass es nicht möglich sei, allen vorhandenen Exemplaren einen einzigen constanten Unterschied abzugewinnen; er übersieht jedoch bei allen seinen Stücken den doppelfarbigen Körper, da er ausdrücklich sagt: „Gegenwärtige Art hat eine hellbraune, fast röthliche Oberseite, der ganze Körper ist in diesem Tone etc.“ Weiterhin gibt er selbst einige Merkmale seiner Art an, durch welche sie sich von *Valerianata* Hb. unterscheidet. Es ist also schon Treitschke, und nicht Lederer, der Urheber der, bei den zuletzt besprochenen Arten so lange herrschenden Verwirrung. In Staudinger's Katalog ist somit bei Nr. 2796 *Isogrammaria* HS. beizusetzen: *Valerianata* Tr. VI., 2. 103 und dasselbe Citat ist bei Nr. 2800 *Valerianata* Hb. zu streichen.

Es folgt nunmehr der Zettel „*Residuata*“ ohne Schmetterling, und bemerke ich gleich, dass sich Aehnliches mehrmals wiederholt; bei diesen Zetteln ist nicht einmal ein Raum für etwaige Exemplare gelassen, ein Beweis, dass selbe nicht nachträglich zu Grunde gegangen, sondern gar nicht in seinem Besitze gewesen sind. Treitschke's Beschreibung (VI., 2. 105), sowie das citirte Bild *Residuata* Hb. 467 passen am besten zu *Lariciata* Frr. 366, von welcher letzterer in seiner Sammlung auch nur ein Zettel (zwischen *Subumbrata* und *Oxydata*) steckt. Das Bild der ersteren Art ist nicht gelungen und wurde mit ? von mehreren Autoren bei den verschiedensten Species citirt, z. B. von Lederer bei *Strobilata* Hb.,

von Staudinger bei *Castigata* Hb. etc.; da letztere Art in Treitschke's Sammlung richtig bestimmt vorhanden ist, und mehrere Punkte seiner obcitirten Beschreibung auf dieselbe nicht passen, so wird man am besten thun, *Residuata* Hb. 467; Tr. VI., 2. 105 mit ? zu *Lariciata* Frr. 366 zu setzen. Wenn nur ein, sogar schlechtes Exemplar bei einem dieser 2 Zetteln wäre, würde ich mich darüber bestimmter entscheiden können.

7. *Minutata*: Die ersten 3 Exemplare sind die jetzige *Assimilata* Gn. II., 342 (*Minutata* Hb. 454), das 4. Stück ist *Sobriata* Hb.

(Schluss folgt.)

## L I T T E R A T U R.

Die Zahlen in den Klammern deuten auf die Paginirung der Original-Arbeiten.

### Allgemeines.

**Berg C.**, Die Insecten in dem Werke „Informe oficial de la Comision cientifica agregada al estado mayor general de la Expedicion al Rio Negro (Patagonia) realizada en los meses de Abril, Mayo y Junio de 1879 bajo las órdenes del General D. Julio A. Roca“. Buenos Aires 1881. p. 77—115, Lám. II.

Die Insecten, welche während der im Titel genannten Expedition gesammelt wurden, gehören 7 verschiedenen Ordnungen an und wurden mit Ausnahme der Diptera von Herrn C. Berg bearbeitet. Es sind dies: I. Orthoptera 15 spec. (pag. 77—80), II. Neuroptera 1 spec. (pag. 80). III. Hemiptera 25 spec. (80—87), IV. Diptera (bearbeitet von Em. Lynch Arribálzaga) 7 spec. (p. 88—91), darunter 4 neue, nämlich: *Chironomus bonaerensis* (88), *Nemotelus fasciatifrons* (89), *Amethysa intermedia* (90) und *Ornithomyia synallaxidis* (90), V. Lepidoptera 9 spec. (pag. 91—93), darunter 1 neue, nämlich: *Dirphia lauta* (92, fig. 11), VI. Coleoptera 57 spec. (pag. 94—111), darunter 3 neue, nämlich: *Naupactus taenitulus* (105, fig. 16), *Halycidocrius* (n. g. Prionidarum 106) *Philippii* (107, fig. 17) und *Disonycha interlineata* (109, fig. 18), VII. Hymenoptera 13 spec. (p. 111—115), darunter 2 neue, nämlich: *Polybia argentina* (111, fig. 19) und *Zetha (Didymogastra) palmarum* (112, fig. 20).

**Dewitz H.**, Ueber den Kletterapparat der Insecten. (Sitzb. d. Ges. naturf. Freunde zu Berlin, 1882, p. 109—113.)

Diese Arbeit bildet gewissermassen die Fortsetzung der bereits in dieser Zeitung pag. 99 besprochenen desselben Verfassers, indem sie diejenigen Organe behandelt, welche den zum Klettern nothwendigen, klebrigen Schleim erzeugen und an die Oberfläche der Sohle bringen. Es sind dies einzellige Drüsen in der unter der Chitinhaut liegenden Hypodermis, welche jenen Schleim bereiten

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Wiener Entomologische Zeitung](#)

Jahr/Year: 1882

Band/Volume: [1](#)

Autor(en)/Author(s): Bohatsch Otto

Artikel/Article: [Revision der Eupitheciën Treitschke's. \(Anm.: Teil 1\). 279-282](#)